COMMUNITY SCOUTS

Kofinanziert von der Europäischen Union

MÖGLICHE ROLLEN VON COMMUNITY SCOUTS

Inspiration für Engagierte



AUTOR*INNEN

AFEdemy - Academy on Age-friendly Environments in Europe BV
Lucia Thielman

PlatformVMZ
Marjolein van Houten

UNTER MITWIRKUNG VON

Jana Eckert (ISIS)
Corine van Maar (VMA)

PROJEKT-WEBSITE

communityscouts.eu

Copyright (c) 2024 CommunityScouts

Diese Veröffentlichung steht unter einer Creative Commons Attribution 4.0 (CC BY 4.0) International License.

PARTNER UND KONTAKT

Das Erasmus+ Projekt CommunityScouts startete im September 2023 und läuft bis Ende Februar 2025. An dem Projekt sind drei Partnerorganisationen beteiligt:

AFEdemy, Academy on age-friendly environments in Europe BV, Niederlande
afedemy.eu

ISIS Institut für Soziale Infrastruktur Frankfurt, Deutschland
isis-sozialforschung.de

PlatformVMZ, Niederlande
platformvmz.nl/vmz

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

INHALTSVERZEICHNIS

Einführung 5
Für wen ist dieser Leitfaden gedacht? 5
Woraus besteht dieser Leitfaden? 5
Der Gemeinschaft etwas zurückgeben 6
Wer kann Community Scout werden? 6
Die Vorteile des Ehrenamts 6
Erste Schritte als Community Scout 7
Unterschiedliche Rollen und Aufgaben 7
Tipps für den Einstieg! 10
Entdecken Sie weitere Materialien! 14
Anhang A – Informationsschreiben 15
Anhang B – Umfrage 16
Anhang C - Aktionsplan 18

Einführung

Für wen ist dieser Leitfaden gedacht?

Er ist für diejenigen gedacht, die bemerken, dass ein Mensch dem Ort oder Stadtteil Probleme hat, sei es mit alltäglichen Aufgaben, emotionalen Herausforderungen oder einfach dem Gefühl der Isolation, und sich fragen, wie sie sinnvolle Hilfe anbieten können. Es richtet sich auch an diejenigen, die ein stärkeres Zusammengehörigkeitsgefühl fördern wollen, bei dem sich die Menschen wirklich umeinander kümmern und dauerhafte Verbindungen aufbauen.

Ganz gleich, ob Sie eine aktivere Rolle in Ihrer lokalen Gemeinschaft einnehmen möchten oder ob Ihnen die Pflege einer Orts- oder Stadtteilgemeinschaft am Herzen liegt, in der die Menschen füreinander da sind - dieser Leitfaden bietet praktische Ratschläge und Anregungen. Sie erfahren, wie Sie Menschen mit Unterstützungsbedarf erkennen, wie Sie Hilfe anbieten können und entdecken Strategien, um einen fürsorglichen, vernetzten Ort oder Stadtteil zu schaffen, der von gegenseitiger Unterstützung und Mitgefühl lebt.

Dieser Leitfaden kann Ihnen helfen, ein Motor für Veränderungen in Ihrer Gemeinde zu werden und dazu beizutragen, ein Netzwerk der Freundlichkeit und Fürsorge zu schaffen, von dem alle profitieren. Denn wenn Menschen aus dem Ort oder Stadtteil zusammenkommen und sich gegenseitig unterstützen, stärkt das die gesamte Gemeinschaft und macht sie zu einem sichereren und einladenderen Ort zum Leben für alle.

Woraus besteht dieser Leitfaden?

In diesem Leitfaden wird erläutert, was die Initiative Community Scouts beinhaltet. Darüber hinaus enthält er Informationen darüber, wie man als Community Scout einsteigen kann und stellt einige Hilfsmittel für diejenigen vor, die in ihrer Gemeinde oder ihrem Stadtteil Unterstützung leisten möchten.



Der Gemeinschaft etwas zurückgeben

Wer kann Community Scout werden?

Community Scouts sind empathische Menschen, denen das Wohlergehen der Menschen aus ihrem Ort oder Stadtteil sehr am Herzen liegt. Sie helfen älteren Menschen aus ihrem Ort bei einfachen Aufgaben wie dem Lebensmitteleinkauf oder der Zubereitung einer Mahlzeit. Darüber hinaus sind sie wachsam und aufmerksam für Anzeichen, die darauf hindeuten, dass ältere Menschen mehr professionelle Unterstützung benötigen könnten. Eine gute Vernetzung mit hauptamtliche Strukturen vor Ort ist hilfreich, um eine bestmögliche Unterstützung von älteren Menschen sicherzustellen. Gelegentlich organisieren sie auch soziale Aktivitäten, um den sozialen Zusammenhalt zu stärken und zusätzliche Unterstützung zu bieten.

Um Community Scout zu werden, sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich. Entscheidend ist, dass man etwas über das Altern und die Herausforderungen lernt, mit denen ältere Menschen konfrontiert sein können. Zu den wichtigen Fähigkeiten gehören Einfühlungsvermögen, der Umgang mit schwierigen Situationen und aktives Zuhören. Community Scouts sind menschenorientiert und haben Freude am Umgang mit unterschiedlichen Personen.

Um Community Scout zu werden, sollten Sie sich die Materialien auf unserer Website und in diesem Leitfaden ansehen. Diese Ressourcen können Sie dabei unterstützen, die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben.

Die Vorteile des Ehrenamts

Community Scout zu werden ist eine hervorragende Möglichkeit, etwas für die Gemeinschaft zu tun. Es ist eine sinnstiftende Tätigkeit für diejenigen, die kürzlich in den Ruhestand getreten sind oder sich in einer Übergangsphase befinden. Für Eltern kann die Tätigkeit ein positives Beispiel für jüngere Generationen liefern und zeigen, wie wichtig es ist, füreinander zu sorgen. Der beste Weg, um herauszufinden, warum Sie Community Scout werden und sich in Ihrer Gemeinde engagieren sollten, ist, es sich von bereits ehrenamtlich Tätigen erklären zu lassen! Sehen Sie sich unsere Videos mit Ehrenamtlichen an und erfahren Sie, warum und wie sie andere unterstützten!



Erste Schritte als Community Scout

Unterschiedliche Rollen und Aufgaben

Kein Community Scout ist wie der andere. Im besten Fall tut jeder Community Scout die Dinge, die zu seinen oder ihren Fähigkeiten und Präferenzen passen. Durch frühere Projekte und Forschung gibt es jedoch einige Rollen, die wir für verschiedene Arten von Community Scouts unterscheiden können. Hier finden Sie vier Profile von Community Scouts und deren Rollen und Aufgaben in der Gemeinschaft. Diese Profile dienen eher der Inspiration und Sie können aus jedem dieser Profile Aufgaben und Aktivitäten auswählen, die Ihren persönlichen Vorlieben, Fähigkeiten und Kenntnissen entsprechen! Im Idealfall gibt es in einem Ort oder Stadtteil mehrere Personen, die jeweils eines der Profile erfüllen und sich gemeinsam dafür einsetzen, dass (insbesondere ältere) Menschen in ihrem Ort bis ins hohe Alter gut und selbstbestimmt leben können.



Netzwerk-Scout

Als **Netzwerk-Scout** ist es Ihre Aufgabe, ein Gefühl der Fürsorge und Verbundenheit unter den Menschen aus dem Ort zu fördern. Sie stellen sicher, dass Feierlichkeiten, aber auch schwere Zeiten von der Gemeinschaft geteilt und unterstützt werden. Indem Sie das Herz der Gemeinschaft sind, tragen Sie dazu bei, ein unterstützendes Umfeld zu schaffen, in dem sich jeder gesehen und umsorgt fühlt.

Zu den wichtigsten Aufgaben gehören:

- Sie kennen die Gemeinschaft: Sie bleiben über das Leben der Mitmenschen informiert, von Neuankömmlingen bis hin zu denen, die eine schwierige Zeit durchmachen. So können Sie erkennen, wann Unterstützung benötigt wird oder wann Glückwünsche angebracht sind.
- Sie schaffen Verbindungen: Sie erleichtern Interaktionen zwischen den Menschen aus dem Ort oder Stadtteil, stellen Zugezogene vor, organisieren Verabschiedungen für Wegziehende und bringen Menschen zusammen, die von einem Kennenlernen profitieren könnten.
- Sie unterstützen Lebensereignisse: Sie organisieren kleine Aufmerksamkeiten, wie z.B. das Überbringen einer Karte oder von Blumen zu einem freudigen Anlass oder ein Essen in schwierigen Zeiten, damit sich jeder als Teil der Gemeinschaft fühlt.
- Sie beschaffen Mittel: Sie sammeln Spenden oder kleine Beiträge von Mitbürger*innen, um Aktivitäten zu finanzieren, und sorgen dafür, dass immer ein kleines Budget für Gesten des guten Willens übrig ist.
- Sie organisieren zusätzliche Hilfe: In Situationen, in denen die Mitbürger*innen mehr Unterstützung benötigen, versuchen Sie, einen örtlichen Hauptamtlichen oder einen anderen Dienst zu finden, um sicherzustellen, dass die richtige Unterstützung zur Verfügung steht.

Event-Scout

Als **Event-Scout** erwecken Sie den Ort oder Stadtteil zum Leben, indem Sie soziale Aktivitäten organisieren, die den Zusammenhalt der Mitbürger*innen stärken. Ihre Aufgabe ist es, die treibende Kraft hinter den Gemeinschaftsveranstaltungen zu sein und sicherzustellen, dass es Gelegenheiten für Menschen aus dem Stadtteil gibt, zusammenzukommen, Kontakte zu knüpfen und Spaß zu haben.

Zu den wichtigsten Aufgaben gehören:

- Sie sammeln Ideen: Sie ermutigen die Mitbürger*innen aktiv, Ideen für Aktivitäten vorzuschlagen, und verfolgen die Umsetzung der Ideen, um sicherzustellen, dass sich jede*r bei der Gestaltung der Veranstaltungen einbringen kann.
- Sie organisieren Treffen: Sie bringen wichtige Gemeindemitglieder und Ehrenamtliche an einen Tisch, um Veranstaltungen zu planen und vorzubereiten, und sorgen dafür, dass alle mitziehen und ihren Beitrag leisten können.
- Sie erleichtern soziale Interaktion: Sie koordinieren unterhaltsame und anregende Aktivitäten wie Straßenfeste, Weihnachtsfeiern oder regelmäßige Zusammenkünfte, die den Menschen aus dem Ort oder Stadtteil eine Gelegenheit geben, sich zu treffen und kennenzulernen.
- Sie verwalten die Logistik: Sie kümmern sich um praktische Dinge wie die Einholung aller erforderlichen Genehmigungen, die Sicherstellung eines ausreichenden Budgets für die Veranstaltungen und die Koordinierung mit Anbieter*innen oder externen Organisationen, falls erforderlich.
- Sie fördern Inklusion: Sie sorgen dafür, dass die Veranstaltungen für alle Mitglieder der Gemeinschaft, von Familien mit Kindern bis hin zu älteren Mitbürger*innen, zugänglich und ansprechend sind, und fördern so eine inklusive Atmosphäre.

Kommunikations-Scout

Als **Kommunikations-Scout** ist es Ihre Aufgabe, dafür zu sorgen, dass Informationen über Veranstaltungen und Aktivitäten alle Bürger*innen erreichen und ein Gefühl der Beteiligung und Mitwirkung entsteht. Sie sind die Stimme der Gemeinschaft und sorgen dafür, dass niemand außen vor bleibt.

Zu den wichtigsten Aufgaben gehören:

- Sie verwalten Kommunikationskanäle: Sie richten effektive Kommunikations-plattformen wie eine WhatsApp-Gruppe, E-Mail-Listen und Schwarze Bretter ein und pflegen sie. So bleiben alle über die Aktivitäten im Ort oder Stadtteil informiert.
- Sie verbreiten Informationen: Sie sind für die Verteilung von Newslettern, Flyern und Abfragen zuständig und sorgen dafür, dass wichtige Informationen über Veranstaltungen und Initiativen im Ort oder Stadtteil jeden Haushalt erreichen.
- Sie ermutigen dazu, Feedback zu geben: Sie sammeln Beiträge von Mitbürger*innen über ihre Kommunikationspräferenzen und nehmen Anpassungen vor, um sicherzustellen, dass die Informationen auf möglichst effektive und umfassende Weise übermittelt werden.



Unterstützungs-Scout

Als **Unterstützungs-Scout** ist es Ihre Aufgabe, dafür zu sorgen, dass die Mitmenschen bei Bedarf einfach und unbürokratisch Zugang zu Hilfe und Unterstützung haben. Sie dienen als vertrauenswürdige Anlaufstelle für Menschen aus dem Ort oder Stadtteil, die Hilfe benötigen – sei es bei alltäglichen Aufgaben, bei der Suche nach Dienstleistungen oder einfach nur, um ein offenes Ohr zu haben. Ihre Anwesenheit trägt dazu bei, im Ort oder Stadtteil eine Atmosphäre zu schaffen, in der es als angenehm und stigmatisierungsfrei empfunden wird, um Hilfe zu bitten – insbesondere für diejenigen, die einen besonderen Bedarf haben, von Einsamkeit betroffen oder sozial isoliert sind.

Zu den wichtigsten Aufgaben gehören:

- Sie sind eine sichtbare und ansprechbare Anlaufstelle: Sie sind in der Gemeinschaft als jemand bekannt, an den sich die Menschen leicht wenden können, um Unterstützung zu erhalten. Das kann von praktischer Hilfe, wie z. B. Lebensmitteleinkauf oder Transport, bis hin zu emotionaler Unterstützung oder Beratung reichen.
- Sie erleichtern gegenseitige Hilfe der Menschen aus dem Ort oder Stadtteil: Ermutigung der Einwohner*innen, sich gegenseitig zu helfen, indem Bedürfnisse und Ressourcen innerhalb der Gemeinschaft ermittelt werden und diejenigen, die Unterstützung anbieten können, mit denjenigen, die sie benötigen, zusammengebracht werden.
- Sie informieren und beraten: Sie informieren über verfügbare Dienstleistungen, sei es im Bereich der Gesundheitsfürsorge, der sozialen Dienste oder der kommunalen Ressourcen, und helfen den Menschen aus dem Ort oder Stadtteil bei der Orientierung in den vorhandenen Angeboten.
- Sie erkennen aktiv Mitbürger*innen, die Unterstützung benötigen: Sie halten Ausschau nach Personen oder Familien, die von sozialer Isolation, finanzieller Not oder anderen Problemen bedroht sind, und sorgen dafür, dass diese die notwendige Unterstützung erhalten. Wenn nötig, arbeiten Sie mit Sozialarbeiter*innen oder kommunalen Dienstleister*innen zusammen.
- Sie haben ein offenes Ohr: Manchmal ist die wichtigste Unterstützung, einfach nur zuzuhören. Sie stehen für informelle Gespräche zur Verfügung und bieten emotionale Unterstützung für diejenigen, die jemanden zum Reden brauchen.

Dieses Profil ist wichtig für die Schaffung einer fürsorglichen und unterstützenden Orts- oder Stadtteilgemeinschaft, in der sich niemand einsam fühlt und jeder weiß, dass er sich in Zeiten der Not an jemanden wenden kann.



Tipps für den Einstieg!

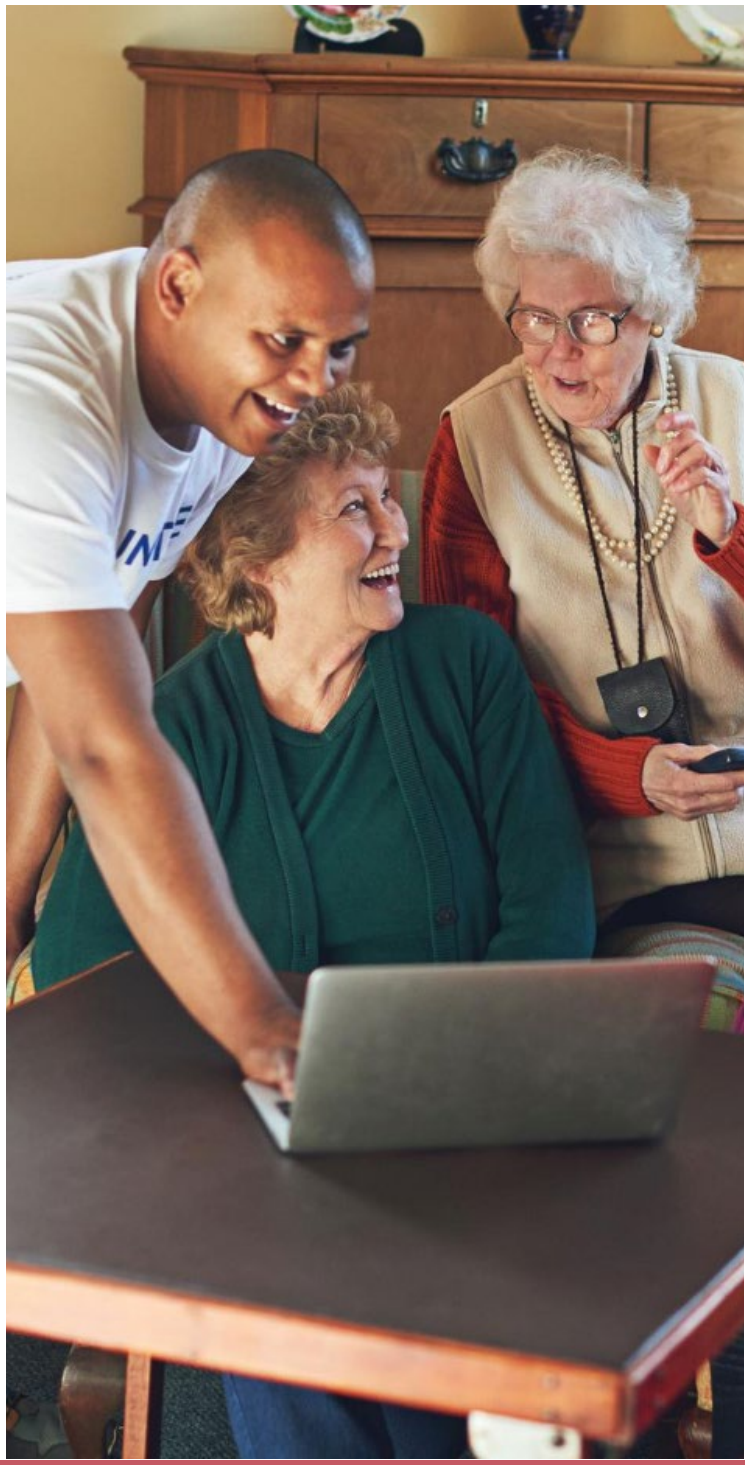
Da es nicht den einen Weg gibt, ein Community Scout zu sein, gibt es auch nicht den einen Weg, Aktivitäten als Community Scout durchzuführen. Somit gibt es auch keine genaue Schritt-für-Schritt-Anleitung, wie man als Community Scout vorgehen sollte. Wir haben dennoch einige Tipps und Materialien, die Ihnen helfen können, Ihre Rolle als Community Scout zu erfüllen. Darüber hinaus haben wir auf unserer Website eine Sammlung zusammengestellt, in der Sie nützliche Materialien, Online-Kurse und andere Websites finden, die Ihnen den Einstieg erleichtern können.

Tipp 1: Machen Sie sich in der Gemeinschaft bekannt

Der erste Tipp, um ein effektiver Community Scout zu werden, besteht darin, sich bei den Menschen aus Ihrem Ort oder Stadtteil vorzustellen. Es ist wichtig, dass die Menschen wissen, wer Sie sind und wie Sie sie unterstützen können. Eine der einfachsten Möglichkeiten, dies zu tun, ist das persönliche **Verteilen eines Informationsbriefes**. In dem Brief sollten Sie kurz erklären, wer Sie sind, welche Rolle Sie als Community Scout spielen und wie Sie die Gemeinde unterstützen wollen. Der Brief selbst ist zwar informativ, aber der eigentliche Wert liegt darin, dass Sie die Möglichkeit erhalten, die Menschen in Ihrem Ort oder Stadtteil persönlich zu treffen, Kontakte zu knüpfen und direkte Kommunikationswege zu eröffnen.

Dieses persönliche Kennenlernen gibt Ihnen auch die Möglichkeit, die spezifischen Bedürfnisse und Anliegen der Menschen in Ihrem Ort oder Stadtteil kennen zu lernen, und kann dazu führen, dass Sie andere Menschen treffen, die ebenfalls daran interessiert sind, Community Scouts zu werden. Dieser persönliche Ansatz ist besonders wichtig, um Vertrauen aufzubauen und eine sichtbare Präsenz in Ihrem Ort oder Stadtteil zu etablieren. Um Ihnen bei dieser Aufgabe zu helfen, finden Sie im Anhang eine Briefvorlage, die Sie für Ihren Ort oder Stadtteil anpassen können.

Darüber hinaus könnten Sie vor Ort ein Treffen veranstalten. In Zusammenarbeit mit einem lokalen Hauptamtlichen kann dieses Treffen als offizielle Einführung in die Community Scout-Initiative dienen. Es bietet eine Plattform, auf der Sie sich vorstellen und Ihre Rolle erklären können, während die Mitbürger*innen ihre Gedanken, Bedürfnisse und Erwartungen teilen können. Sie können diese Zeit nutzen, um die anfänglichen Bedarfe zu ermitteln und ein Unterstützungsnetzwerk aufzubauen, um Ihre Beziehungen innerhalb des Ortes weiter zu stärken.



Tipp 2. Beurteilen Sie die Bedürfnisse und Wünsche der Menschen vor Ort

Bevor Sie mit der Planung von Aktivitäten oder dem Anbieten von Unterstützung beginnen können, müssen Sie verstehen, was die Menschen tatsächlich brauchen. Dieser zweite Tipp ist entscheidend, denn er stellt sicher, dass Ihre Bemühungen als Community Scout zielgerichtet und relevant sind. Eine gute Möglichkeit, diesbezügliche Informationen zu sammeln, ist die **Durchführung einer Umfrage**. Diese ermöglicht es Ihnen, direkt von den Mitbürger*innen zu erfahren, welche Bedürfnisse, Herausforderungen und Wünsche sie haben, und hilft Ihnen, Ihre Aktivitäten so effektiv wie möglich zu gestalten.

Warum und wie Sie eine Umfrage nutzen sollten:

- **Die Bedürfnisse der Gemeinschaft verstehen**: Mithilfe einer Umfrage können Sie feststellen, welche Art von Unterstützung am dringendsten benötigt wird - sei es Hilfe bei täglichen Aufgaben, emotionale Unterstützung oder mehr soziale Aktivitäten.
- **Die gesamte Gemeinschaft einbeziehen**: Umfragen geben allen die Möglichkeit, ihre Gedanken mitzuteilen – nicht nur denjenigen, die sich am deutlichsten äußern. So können Sie sicherstellen, dass Ihre Bemühungen die Bedürfnisse der gesamten Gemeinschaft widerspiegeln und nicht nur die einiger weniger.
- **Sinnvolle Aktivitäten planen**: Sobald Sie wissen, was die Menschen tatsächlich brauchen, können Sie Veranstaltungen und Unterstützungsdienste organisieren, die wirklich hilfreich und auf diese Bedürfnisse abgestimmt sind.

Welche Schritte Sie für eine erfolgreiche Umfrage befolgen sollten:

- Stellen Sie **einfache, klare Fragen**, die sich auf die wichtigsten Interessengebiete konzentrieren. Sie könnten zum Beispiel fragen: „Brauchen Sie Hilfe bei alltäglichen Aufgaben wie Einkaufen oder Putzen?“ oder „Würden Sie sich mehr soziale Aktivitäten im Ort oder Stadtteil wünschen?“
- **Verteilen Sie die Umfrage** breit gestreut, um sicherzustellen, dass Sie ein breites Spektrum an Antworten erhalten. Sie können Papierausdrucke verteilen, die Umfrage per E-Mail an die Mitbürger*innen versenden oder einen Link zu einem Online-Formular bereitstellen. Stellen Sie sicher, dass die Umfrage für jeden im Ort bzw. Stadtteil zugänglich ist.
- **Sammeln und analysieren Sie die Antworten**. Sobald die Teilnehmenden Zeit hatten, die Umfrage auszufüllen, suchen Sie nach Trends in den Antworten. Wenn zum Beispiel viele Menschen Hilfe bei alltäglichen Aufgaben oder den Wunsch nach mehr sozialen Veranstaltungen äußern, sind das Bereiche, auf die Sie sich konzentrieren können.
- Nutzen Sie diese Informationen, um **Prioritäten für Ihre Aktivitäten zu setzen** und einen Plan zu erstellen, der auf die tatsächlichen Wünsche und Bedürfnisse der Mitbürger*innen abgestimmt ist.

In Anhang B finden Sie eine Vorlage für eine Umfrage, die Sie als Ausgangspunkt verwenden können.



Tipp 3. Entwickeln Sie einen Aktionsplan

Unser dritter Tipp ist es, einen Aktionsplan zu erstellen, nachdem Sie Informationen zu den Bedürfnissen der Menschen in Ihrem Ort oder Stadtteil gesammelt haben. Ein Aktionsplan gibt Ihren Bemühungen Struktur und Richtung und hilft Ihnen dabei, konzentriert und organisiert zu arbeiten, um die Bedürfnisse der Gemeinschaft zu erfüllen. Er stellt auch sicher, dass Sie effizient arbeiten und Ihre Zeit und Ressourcen optimal nutzen.

Um einen einfachen aber effektiven Aktionsplan zu erstellen, sollten Sie:

- **Klare Ziele setzen:** Definieren Sie zunächst, was Sie als Community Scout erreichen wollen. Welche konkreten Ergebnisse streben Sie an? Sie könnten zum Beispiel die soziale Isolation unter älteren Mitbürger*innen verringern, die Teilnahme an Veranstaltungen im Ort oder Stadtteil erhöhen oder ein System der gegenseitigen Hilfe bei täglichen Aufgaben organisieren.
- **Die erforderlichen Maßnahmen auflisten:** Sobald Sie Ihre Ziele festgelegt haben, schlüsseln Sie die Schritte auf, die zum Erreichen dieser Ziele erforderlich sind. Dazu könnte die Organisation von Veranstaltungen, die Rekrutierung von Ehrenamtlichen oder die Vermittlung von Menschen an Unterstützungsangebote und Dienstleistungen gehören. Machen Sie genaue Angaben zu den Schritten, die Sie umsetzen wollen, und überlegen Sie, in welcher Reihenfolge diese erfolgen sollen.
- **Einen Zeitplan erstellen:** Legen Sie für jede Aufgabe Fristen fest, um sicherzustellen, dass Sie auf Kurs bleiben. Ein realistischer Zeitplan hilft Ihnen, den Fortschritt zu messen und Ihre Bemühungen zu fokussieren. Denken Sie an saisonale Ereignisse oder kommunale Termine, die die Teilnahme beeinträchtigen könnten.
- **Die Ressourcen bestimmen:** Überlegen Sie, was Sie benötigen, um Ihre Ziele zu erreichen. Dazu könnten materielle Ressourcen (z. B. Flugblätter, Ausrüstung für Veranstaltungen), Ehrenamtliche oder Partnerschaften mit lokalen Organisationen gehören. Erstellen Sie eine Liste dieser Ressourcen und legen Sie fest, wie Sie sie beschaffen wollen.
- **Den Plan in die Tat umsetzen:** Sobald Ihr Plan steht, ist es an der Zeit, ihn in die Tat umzusetzen. Behalten Sie Ihre Fortschritte im Auge und seien Sie flexibel - passen Sie Ihren Plan bei Bedarf an, je nachdem, wie die Dinge laufen.

Um diesen Prozess zu erleichtern, finden Sie im Anhang eine Vorlage für einen Aktionsplan. Diese Vorlage wird Sie durch den Prozess leiten und sicherstellen, dass Sie alle notwendigen Schritte abdecken.



Tipp 4. Holen Sie stets Rückmeldungen zu Ihren Aktivitäten ein

Der vierte Tipp ist, dass Sie Ihre Aktionen immer überprüfen sollten! Wenn Sie beginnen, Aktivitäten zu organisieren und Unterstützung anzubieten, ist es wichtig, stets die Wirksamkeit Ihrer Bemühungen im Auge zu behalten. Die Bewertung muss nicht formell oder kompliziert sein, aber sie ist wichtig, um zu verstehen, ob Ihre Aktivitäten den Bedürfnissen Ihrer Gemeinschaft entsprechen und wie sie verbessert werden können.

Hier sind einige einfache Möglichkeiten, **Feedback zu sammeln**:

- **Stellen Sie direkte Fragen:** Sie können die Menschen aus Ihrem Ort oder Stadtteil in Gesprächen oder am Ende von Veranstaltungen um Feedback bitten. Einfache Fragen wie „Wie finden Sie die Initiative der Community Scouts?“ oder „Werden Ihre Bedürfnisse erfüllt?“ können wertvolle Erkenntnisse liefern.
- **Suchen Sie nach sich wiederholenden Mustern:** Wenn mehrere Personen ein ähnliches Feedback geben – egal ob positiv oder negativ –, lohnt es sich, darauf zu achten. Wenn beispielsweise einige Personen mehr soziale Veranstaltungen vorschlagen oder nach bestimmten Arten der Unterstützung fragen, sind das Bereiche, an denen Sie arbeiten können.
- **Anpassung auf der Grundlage von Feedback:** Nutzen Sie die Informationen, die Sie sammeln, um Ihre Aktivitäten zu verbessern. Wenn die Mitbürger*innen das Gefühl haben, dass bestimmte Bedürfnisse nicht erfüllt werden, sollten Sie Ihre Pläne anpassen. Eine regelmäßige Abfrage von Verbesserungsvorschlägen trägt dazu bei, dass Ihre Aktivitäten relevant und effektiv bleiben.

Indem Sie konsequent Feedback einholen und darauf reagieren, stellen Sie sicher, dass sich Ihre Aktivitäten als Community Scout weiterentwickeln und der Gemeinschaft auf sinnvolle Weise dienen.

Tipp 5. Organisieren Sie Treffen mit anderen Community Scouts oder Ehrenamtlichen aus der Gemeinde

Die Zusammenarbeit mit anderen Community Scouts und Ehrenamtlichen in Ihrer Region kann ein wichtiger Bestandteil einer effektiven Arbeit sein. Es ist nicht nur nützlich, sondern macht auch Spaß, in engem Kontakt zu bleiben und gemeinsam an Gemeinschaftsprojekten zu arbeiten. Der Aufbau eines Unterstützungsnetzwerks von anderen Scouts und Ehrenamtlichen kann kreativere Ideen liefern, Ressourcen bündeln und die Wirkung stärken.

Hier sind einige Möglichkeiten, dies zu erreichen:

- **Regelmäßige Kontakte und Treffen:** Es ist sinnvoll, sich regelmäßig mit anderen Community Scouts und Ehrenamtlichen zu unterhalten und zu treffen. Dies können informelle Treffen sein, um sich über Erfahrungen und Herausforderungen auszutauschen oder neue Ideen für Aktivitäten zu entwickeln. Sie können sich auch bei größeren Projekten oder Veranstaltungen abstimmen und Ihre Bemühungen bündeln, um größere und wirkungsvollere Initiativen zu schaffen.
- **Zusammenarbeit mit lokalen Hauptamtlichen:** Im Idealfall können diese Treffen von Hauptamtlichen, die im Ort oder Stadtteil tätig sind, moderiert werden, z. B. von Sozialarbeiter*innen oder lokalen Organisator*innen. Diese können möglicherweise strukturierte Treffen einrichten oder Unterstützung bei der Organisation von Gruppenaktivitäten bieten.
- **Übernehmen Sie die Führung:** Wenn Hauptamtliche zu beschäftigt oder nicht in der Lage sind, regelmäßige Treffen zu organisieren, sollten Sie nicht zögern, selbst die Initiative zu ergreifen. Sie könnten ein zwangloses Treffen bei einem Kaffee arrangieren, die Leute in einen Gemeinschaftsraum einladen oder auch eine Messenger-Gruppe (z. B. WhatsApp, Singal oder Threema) einrichten, damit alle in Kontakt bleiben. Wichtig ist,

dass Sie die Kommunikation offen und kontinuierlich halten.

Wenn Sie mit anderen Community Scouts und Ehrenamtlichen in Kontakt bleiben, können Sie sich über bewährte Verfahren austauschen, sich gegenseitig unterstützen und ein stärkeres, zusammenhängendes Netzwerk aufbauen, das Ihrer Gemeinde besser dienen kann. Regelmäßige Treffen stellen außerdem sicher, dass alle an einem Strang ziehen und auf gemeinsame Ziele hinarbeiten.

Entdecken Sie weitere Materialien!

Jetzt haben Sie eine erste Vorstellung davon, was Sie als Community Scout tun und wie Sie beginnen können. Natürlich gibt es noch viele weitere Möglichkeiten, sich über das Ehrenamt in Ihrer Gemeinde zu informieren. In unserer Bibliothek finden Sie eine Vielzahl von E-Learnings, Präsentationen und Lernmaterialien.



Links zu Kursen und weiterführendem Schulungsmaterial

- Online-Kurse für Ehrenamtliche, die ältere Menschen unterstützen, sowie Podcasts über Lebensgeschichten von Ehrenamtlichen und Leitfäden für die Freiwilligenarbeit: https://www.zeitpolster.com/learn-to-care/de/

- Kostenlose Online-Pflegekurse, die Themen wie die Grundlagen und Organisation häuslicher Pflege und Hygienemaßnahmen abdecken: https://www.pflege-betreuer.de/de/Service/Online-Pflegekurse-mit-Zertifikat?gad_source=1&gclid=Cj0KCQiA0--6BhCBARIsADYqyL_YByPhMFCmoJxyqC1Okxn-YDT4ZgprlMjlxyzK7XOgeuRzTMteqaAaAkoSEALw_wcB

- Ein Pflegekurs, der bei Bedarf auch online durchgeführt werden kann. Die Kosten werden von der Pflegeversicherung übernommen: https://pflege-dschungel.de/nachbarschaftshilfe-hessen/#Kursangebot_fur_die_Nachbarschaftshilfe

- Kostenlose Online-Kurse zu Pflegethemen wie die Rolle als Pflegeperson, Medikation oder rechtlihe Grundlagen in Zusammenarbeit mit Expert*innen: https://www.pflegeabc.de/kurse

- Erste-Hilfe-Kurs, der auf Gesundheitsprobleme und Notfälle älterer Menschen zugeschnitten ist. Hauptthemen sind Notfälle im Zusammenhang mit Diabetes, Schlaganfall, Atemnot, Herzinfarkt, Knochenbrüche nach Stürzen sowie die Anwendung und Übung der stabilen Seitenlage. Durchführung in örtlichen Rotkreuz-Zweigstellen: https://www.drk.de/hilfe-in-deutschland/kurse-im-ueberblick/rotkreuzkurs-eh-senioren/

Anhang A – Informationsschreiben

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bald wird die Initiative Community Scouts in [Name des Ortes oder Stadtteils] starten. Die Community Scouts-Initiativen ermutigen die Menschen aus dem Ort [oder Stadtteil], enger miteinander in Kontakt zu treten, indem sie miteinander sprechen, eine WhatsApp-Gruppe gründen oder bei Bedarf Hilfe anbieten.

Einige der Menschen aus [Name des Ortes oder Stadtteils] können als Organisatoren und helfende Hände fungieren und werden als Community Scouts bezeichnet. Sie werden die Mitglieder der Gemeinschaft unterstützen und als Bindeglied der Gemeinschaft vor Ort fungieren. Im Rahmen der Initiative werden auch Möglichkeiten zur Organisation gemeinsamer Aktivitäten geprüft. Neben der Förderung des Zusammengehörigkeitsgefühls ist das Ziel, Einsamkeit und schwierige Lebenslagen früher zu erkennen und praktische Unterstützung zu leisten.

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie darüber informieren, dass Sie mich/uns unter [E-Mail-Adresse] erreichen können, wenn Sie Unterstützung oder ein offenes Ohr benötigen oder aber bei der Organisation von Gemeinschaftsaktivitäten helfen wollen.

Wenn Sie auch Community Scout werden möchten, können Sie sich ebenfalls melden oder die Website www.communityscouts.eu. besuchen.

Hoffentlich sehen wir uns bald!

[Name]

Anhang B - Umfrage

Einleitung

Bald wird das Projekt Community Scouts in [Name des Ortes oder Stadtteils] starten. Die Community Scouts-Initiativen ermutigen die Menschen vor Ort, miteinander in Kontakt zu treten, indem sie miteinander sprechen, eine WhatsApp-Gruppe gründen, oder bei Bedarf ihre Hilfe anbieten.

Einige der Menschen aus [Name des Ortes oder Stadtteils] können als Organisator*innen und helfende Hände fungieren und werden als Community Scouts bezeichnet. Sie werden die Mitbürgerinnen und Mitbürger unterstützen und als Bindeglied der Gemeinschaft vor Ort dienen. Im Rahmen der Initiative werden auch Möglichkeiten zur Organisation gemeinsamer Aktivitäten geprüft. Neben der Förderung des Zusammengehörigkeitsgefühls ist es das Ziel, Einsamkeit und schwierige Lebenslagen früher zu erkennen und praktische Unterstützung zu leisten.

Mit dieser Umfrage wollen wir die Bedürfnisse und Wünsche der Mitbürgerinnen und Mitbürger besser verstehen. Bitte füllen Sie den Fragebogen aus und werfen Sie ihn in den Briefkasten oder schicken ihn an: [Adresse]

Wenn Sie Unterstützung, ein offenes Ohr oder Hilfe bei der Organisation von Gemeinschaftsaktivitäten benötigen, können Sie sich unter [E-Mail-Adresse] an mich/uns wenden.

Wenn auch Sie Community Scout werden möchten, können Sie sich ebenfalls melden oder die Website www.communityscouts.eu besuchen.

Hoffentlich sehen wir uns bald!
[Name]

Umfrage

Um die Bedürfnisse der Mitbürgerinnen und Mitbürger in [Name des Ortes oder Stadtteils] besser zu verstehen, bitten wir Sie, diese Umfrage auszufüllen. Es wird nur 1-2 Minuten in Anspruch nehmen.

1. Um die Beziehungen in [Name des Ortes oder Stadtteils] zu stärken, würden wir gerne wissen, welche der folgenden Punkte auf Sie zutreffen. Ich möchte:
    a. Die Menschen in [Name des Ortes oder Stadtteils] besser kennenlernen.
    b. Den Menschen in [Name des Ortes oder Stadtteils] etwas bieten können.
    c. Die Menschen in [Name des Ortes oder Stadtteils] um Hilfe oder Unterstützung bitten können.
    d. Mich an gemeinsamen Aktivitäten im Ort oder Stadtteil beteiligen.
    e. Andere, und zwar:
    .....

2. Welche Aktivitäten würden Ihnen Spaß machen, um die Beziehungen zu den Menschen in Ihrem Ort oder Stadtteil zu verbessern und die Gemeinschaft angenehmer zu gestalten?
    a. Eine Telefonkette einrichten.
    b. Eine WhatsApp-Gruppe für [Name des Ortes oder Stadtteils] einrichten.
    c. Einen Kasten für Ideen und Anregugnen einrichten.

d. Eine gemeinsame Agenda für [Name des Ortes oder Stadtteils] erstellen.
e. Anderen in guten und schlechten Momenten beistehen (mit einer Gemeinschaftskasse).
f. Hilfe bei Aufgaben rund um das Zuhause anbieten oder in Anspruch nehmen.
g. Die Sicherheit in [Name des Ortes oder Stadtteils] erhöhen.
h. Freizeitveranstaltungen für alle Altersgruppen (z. B. ein Grillfest oder eine Schatzsuche) organisieren.
i. Andere, und zwar:

.....

3. Bei welchen Aufgaben könnten Sie Unterstützung gebrauchen?

.....

4. Bei welchen Aufgaben könnten Sie anderen helfen?

.....

5. Hätten Sie Interesse, an einer ersten Informationsveranstaltung teilzunehmen, um diese Pläne zu erörtern und Ihre Ideen einzubringen?
   a. Ja, auf jeden Fall, und ich würde auch gerne Ideen beisteuern.
   b. Ja, aber es kommt auf das Datum und die Uhrzeit an.
   c. Nein, ich habe nicht genug Zeit.
   d. Nein, ich bin nicht interessiert.

6. Wie ist Ihr Haushalt zusammengesetzt?
   a. Alleine
   b. Alleinstehend mit Kindern
   c. Mit Partnerin oder Partner und Kindern
   d. Mit Partnerin oder Partner
   e. Andere Wohnform

7. Dürfen wir Ihr Alter und Ihre Adresse zur weiteren Kontaktaufnahme erfahren?
   a. Name und Alter:

   .....

   b. Adresse:

   .....

   c. Telefonnummer:

   .....

   d. E-mail

   .....

8. Möchten Sie, dass wir Ihre Kontaktdaten für eine WhatsApp-Gruppe für Gemeinschaftsmitglieder verwenden?
   a. Ja
   b. Nein

9. Haben Sie Fragen oder Anregungen zur Initiative Community Scouts?

.....

Vielen Dank und herzliche Grüße
[Name]

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular bis zum [Datum] an [Name/Adresse]

Anhang C – Aktionsplan

Idee	Wer?	Was benötige ich?	Wie?	Deadline	Erledigt
Eine WhatsApp-Gruppe gründen	Community Scout	Telefonnummern	Umfrage verwenden, um Telefonnummern zu erhalten		
Informationstreffen Community Scouts	Community Scout	Veranstaltungsort, Snacks und Getränke, Datum, Geldmittel für alles, was benötigt wird	Mittel bei der Verwaltung oder Gemeinde anfragen. Den Veranstaltungsort reservieren und die Mitbürger*innen bitten, Snacks bereitzustellen. Einladung erstellen und verschicken		



AFEdemy
age-friendly environments academy

ISIS

Verbinden met Zorg
voor zzp'ers en organisaties in de zorg

Kofinanziert von der Europäischen Union